

sa 1.2. 20 Uhr Saal **50 minuten** Krieg Krieg Speak Speak Bunny Play von Deborah Levy **Theater** **Englisch** **Mit Untertiteln**

mo 3.2. 20 Uhr Saal **50 minuten** **Theater**

di 4.2. 20 Uhr Saal **50 minuten** **Theater**

sa 8.2. 10–20.30 Uhr Saal Bankett in der David-Morff-Stube **placebo - zwischen wahn und wirklichkeit** Ein Symposium von The Missing Link mit anschliessendem Bankett **Playground/Akademie**

di 11.2. 20 Uhr Saal **die gnade der schwerkraft** Variationen über Simone Weil **Theater**

mi 12.2. 20 Uhr Saal **die gnade der schwerkraft** **Theater**

do 13.2. 20 Uhr Saal **die gnade der schwerkraft** **Theater**

fr 14.2. 19 Uhr ETH Hönggerberg **ministry for the future** A collaboration with Collegium Helveticum inspired by Kim Stanley Robinson **Theater/Akademie**

sa 15.2. 20 Uhr Saal **die gnade der schwerkraft** **Theater**

mi 19.2. 20 Uhr Saal **Premiere** **the adventures of a hypothetical self** Ein dokumentarisches Theaterstück von Yara Bou Nassar **Theater** **Arabisch/Französisch** **Deutsche & Englische Untertitel**

do 20.2. 20 Uhr Saal **the adventures of a hypothetical self** **Theater**

fr 21.2. 20 Uhr Saal **the adventures of a hypothetical self** **Theater**

sa 22.2. 20 Uhr Saal **the adventures of a hypothetical self** **Theater**

do 27.2. 19.30 Uhr Chorgasse **Premiere** **orlando (art)** Eine Kopie ohne Original **Playground** **Englisch**

Love play fight

februar 2025

«becoming not only other
but others!»

Nähere Informationen und detaillierte Stückbeschreibungen findet ihr auf theaterneumarkt.ch/kalender.

schutzmassnahmen

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist freiwillig.

ticketpreise

Sofern nicht anders vermerkt, gelten folgende Ticketpreise: CHF 45.–, CHF 30.– oder CHF 15.–. Drei Preise, deine Entscheidung.

ermässigungen

Es gilt freier Eintritt für Personen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F. Mit der Kundenkarte der ZKB erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung.

theaterclub neumarkt

Besucht die beliebten Clubvorstellungen mit Stückeinführung und Apéro. Und trifft Menschen, die eure Begeisterung für das Theater teilen. Die Einführung ist öffentlich. Weitere Infos unter: theaterneumarkt.ch/haus/theaterclub

vorverkauf

Billettasse Neumarkt

Neumarkt 5
8001 Zürich
+41 (0)44 267 6464

tickets@theaterneumarkt.ch
www.theaterneumarkt.ch

billettasse

Die Abendkasse ist an den Veranstaltungstagen ab 16 Uhr bis Veranstaltungsbeginn geöffnet.

bar neumarkt im 2. stock

Sofern nicht anders angeführt, jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.

spielstätten

Neumarkt | Saal

Neumarkt 5
8001 Zürich

Neumarkt | Chorgasse

Chorgasse 5
8001 Zürich

Neumarkt | Mediathek

www.theaterneumarkt.ch/mediathek
Livestreams, Aufzeichnungen und mehr ...

playground

... steht für künstlerisches Experiment, offene Versuchsanordnung und spielerische Interventionen.

theater

... steht für unterschiedliche Arbeits- und Produktionsweisen und neue Aufführungsformate.

akademie

... steht für die Erforschung und Befragung von Wissen, Welt und Denken in sinnlichen Formaten.

digital

... steht für das Internet als Raum für trans- und multimediales Erzählen, für grenzüberschreitende Formate.

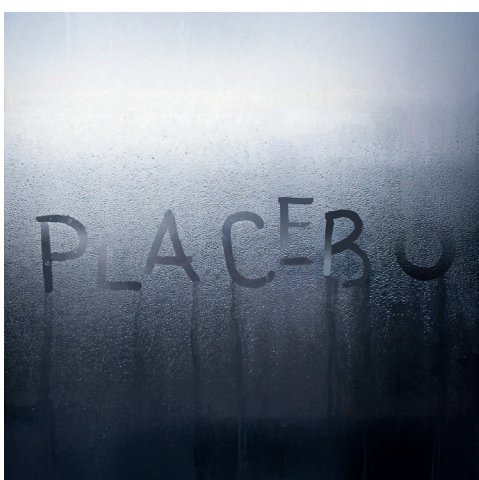
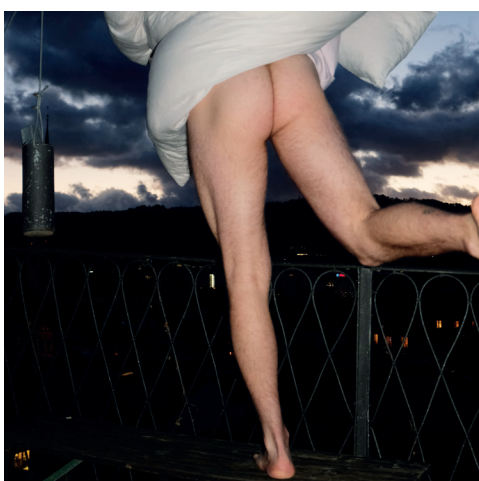
gestaltung

Pascale Lustenberger

druck

Druckerei Hürlimann Zürich

© 2025, Theater am Neumarkt AG
Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater am Neumarkt AG.



50 minuten

Ein Gespräch zwischen einem Kaninchen und einem Professor. «50 Minuten» untersucht die Psyche der zeitgenössischen Panik. Wie fühlt es sich an, in einer Welt zu leben, die in Flammen steht? Wütend, erotisch, politisch, surreal, poetisch, hoffnungslos, hoffnungsvoll, absurd, humorvoll, anspruchsvoll und wahrhaftig. Willkommen bei «50 Minuten», dem «Krieg Krieg, Speak Speak, Bunny Stück», neu geschrieben von der gefeierten britischen Autorin Deborah Levy für das Theater Neumarkt. Deborah Levy ist Autorin von sieben Romanen, darunter «Swimming Home», «Hot Milk» und «August Blue». Ihre Texte werden weltweit übersetzt und sie wurde dreimal für den Booker Prize nominiert. Ihre Trilogie Living Autobiography, «Was ich nicht wissen will», «Was das Leben kostet» und «Ein eigenes Haus», gewann den Prix Femina étranger 2020 in Frankreich und den Christopher Isherwood-Preis in den USA.

Mit Susanne Sachsse und Andreas Storm **Text** Deborah Levy **Regie** Tine Milz
Art Direction, Bühnen- & Kostümbild Hannes Hetta **Musik & Dramaturgie** Sophia Brous
Möbelstücke Lukas Gschwandtner **Bühnenrecherche & Entwicklung** Valter Törsleff **Sound Design** Guillaume Soula
Mit grosszügiger Unterstützung von Dedar

die gnade der schwerkraft

Der Schriftsteller, Philosoph und Theologe Senthuran Varatharajah und der Schriftsteller, Komponist und Regisseur Fabian Saul nehmen Simone Weils Theorien zum Gegenstand, um drei Menschen Weils Texte durch ihre eigene Erschöpfung und Kapitulation, aus dem Drängen und der Dringlichkeit ihrer Existenz heraus anders, und weiter zu interpretieren: durch die konkrete Erfahrung des Schreibens. Des Betens. Und der Trauer. Simone Weil bleibt dabei die Abwesende, die ihr Sprechen und ihre Körper wie ein Gespenst berät, und die in verschiedenen Variationen nur daran erinnert: «Alle natürlichen Bewegungen der Seele sind Gesetzen unterworfen, die denen der stofflichen Schwerkraft entsprechen. Ausnahmen macht allein die Gnade.»

Mit David Attenberger, Yara Bou Nassar, Melina Pyschny, Fabian Saul und Gizem Şimşek
Text, Konzept & Regie Fabian Saul und Senthuran Varatharajah **Komposition & Musik** Fabian Saul
Bühne & Kostüm Fabian Saul, Senthuran Varatharajah und Tine Milz **Dramaturgie** Tine Milz

the adventures of a hypothetical self

Welche Erzählungen konstruieren wir um unsere Träume und Enttäuschungen, wenn wir uns entscheiden, unser Heimatland zu verlassen oder dorthin zurückzukehren? Wie prägt die Entscheidung, zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem Ort zu bleiben oder ihn zu verlassen, den Verlauf eines ganzen Lebens? In diesem autobiografischen Stück erkundet Ensemblemitglied Yara Bou Nassar die Geschichte ihrer Eltern, die während des Krieges zwischen Paris und Beirut pendelten. Sie reflektiert über die Umstände ihrer Rückkehr nach Beirut im Jahr 1981, während eines flüchtigen «Friedens», der innerhalb von 24 Stunden abrupt endete. Auf diese Weise hinterfragt sie die Komplexität der Migration und die Folgen des Timings bei der Entscheidungsfindung. In ihrer Erzählung verschränkt sie die frühere Abreise ihrer Eltern mit der gegenwärtigen Realität in Beirut und bezieht dabei kollektives Exil, Trauer und unerlöste Möglichkeiten ein.

Mit Yara Bou Nassar und Elie Youssef **Text & Regie** Yara Bou Nassar **Komposition** Paed Conca
Illustrationen Karen Keyrouz **Bühnenkonzept & Beratung** Laura Knüsel
Outside Eye & Übersetzung Hayat Erdoğan **Mit freundlicher Unterstützung von** L'Institut Français, L'Institut Français du Liban, La Cité internationale des arts, Warm Up, Printemps des Comédiens, L'Onda und Theater Neumarkt

orlando (at)

«Ich las dieses Buch ... und hielt es für eine halluzinogene, interaktive Biographie meines Lebens und meiner Zukunft. ... Das Buch bestärkte mich in dem Glauben, dass alles zugleich wahr ist: Junge und Mädchen, Herkunft und Zukunft, ... Einsamkeit und Gesellschaft, ... Literatur und Leben, ... jetzt und damals – alles nur eine Frage der Beleuchtung.» (Tilda Swinton über «Orlando» von Virginia Woolf)

Orlando bietet uns einen Blick in ein Dasein abseits der Grenzen die uns die Binarität auferlegt. Mit Orlando wollen wir herausfinden, wie wir diese Grenzen spielerisch, überwinden oder auflösen können. Lasst uns das Ding in die Luft werfen, und schauen, was daraus wird: Der Fiktion haftet Wirklichkeit an. Hale und Yeşim lassen sich inspirieren, berühren, verführen, von der fluiden, unbändigen Figur, die Virginia Woolf mit «Orlando» ins Leben schrieb, und performen, spielen und spüren sie ins Heute. «Tell me,» (s)he wanted to say, «everything in the whole world.»

Mit Hale Bo Enzo Richter **Von** Hale Bo Enzo Richter und Yeşim Nela Keim Schaub **Blanket Piece** Simone Ballüer
Kostüm-Mitarbeit Luca Punke

ministry for the future

Im Erfolgsroman «Ministry for the Future» von Kim Stanley Robinson wird im Jahr 2025 in Zürich ein Ministerium der Zukunft gegründet. Es ist für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens verantwortlich. In der Fiktion gelingt es, wirksame Massnahmen gegen die weitere Erhitzung des Klimas und die Zerstörung unserer Umwelt zu entwickeln und durchzusetzen. Das Zürcher Theater Neumarkt und das Collegium Helveticum nehmen das fiktive Gründungsjahr zum Anlass, das Ministerium zum Leben zu erwecken. Kunst und Wissenschaft begegnen sich, Expertinnen und Künstlerinnen inszenieren gemeinsam auf den Spuren des Romans eine vierteilige Live-Serie in Zürich. Folge 1: Geoengineering. Mit: Prof. Thomas Stocker, Prof. Dr. Claudia Mohr und Dr. Sandro Vattioni.

Mit Sascha Ö. Soydan **Konzeption** Yael Borofsky, Georgia Drew, Charlotte Müller, Eneas N. Prawdzc, Julia Reichert, Sascha Ö. Soydan, Linus Truninger und Mario Wimmer **Ausstattung** Birke Beyer, Bettina Bessenyi, Juhee Han, Emily Hugger, Luca Ihns, Josephine Leicht, Ewa Wasilewska, Verena Zenker, Studierende der HFG Karlsruhe (angeleitet von Prof. Constanze Fischbeck) **Dramaturgie** Julia Reichert und Eneas N. Prawdzc (Proberaum Zukunft)
Produktionsassistenz Linus Truninger **Eine Zusammenarbeit von** Collegium Helveticum, HFG Karlsruhe und Theater Neumarkt

placebo - zwischen wahn und wirklichkeit

In einer Welt, in welcher angesichts der Katastrophe der nächste Schritt und die richtige Entscheidung immer mehr an Studien gebunden sind, erscheint das Placebo als schillernder und faszinierender Fremdkörper. Wie kann das funktionieren, wenn man doch NICHTS darüber weiss? Wie kann man dem vertrauen, diesem Nichts und Ungreifbaren, das in unserer scheinbar so wirklichen Welt als Placebo herumspukt? Wir haben viele bunte Pillen aus diesem Nichts und werden sie an dieser Veranstaltung in Form von wissenschaftlichen, philosophischen, psychoanalytischen Gedanken und künstlerischen Beiträgen verteilen.

Von & mit Marco Annoni, Andres Bosshard, Hayat Erdoğan, Uly Felsing, Mona Freudenreich, Luc Häfliger, Olaf Knellessen, Leslie Leon, Daniel Mouthon und Dieter Ulrich, Matthias Oppermann, Robert Pfaller, Peter Schneider, Husam Suliman, Una Szeemann, Benedict Wolf sowie Theater Neumarkt mit Challenge Gumbodete, Melina Pyschny und Sascha Ö. Soydan
Eine Kooperation von The Missing Link und Theater Neumarkt